

Thema

›Autonomie‹ ist ein allgegenwärtiges Schlagwort unserer Zeit: Bestrebungen nach territorialer Unabhängigkeit und direkter Demokratie, Aufgaben für Hochschulen und Datenschutzbeauftragte, Automatisierungen von Verkehr und Verwaltung, Handlungsfreiheit von Menschen in Alltag, Beruf und Kunst. Dabei schwingt vage die Verheißung einer besseren Zukunft mit. Diese Vagheit mit konkreten Inhalten auszufüllen, bleibt aber jedem Einzelnen überlassen.

Ein Bereich, der diese Vagheit zu füllen versucht, ist die ›Digitalisierung‹. Als Chiffre beschreibt ›Digitalisierung‹ den epochalen Wandel aller Bereiche der Gesellschaft durch eine neue Technik. Deren Einfluss ist bei weitem noch nicht verstanden; sie verspricht Freiheit von hergebrachten Zwängen und in neuen Welten. Zugleich belebt sie die Diskussion in alten Spannungsfeldern: Freiheit und Verantwortung vor und durch Digitalisierung bestimmen die Handlungsfelder des Menschen neu – neu auch im Verhältnis zu Künstlicher Intelligenz und selbstlernenden Systemen.

Wo erweitert Digitalisierung die Freiheitsgrade des Menschen? Wo schränkt sie diese ein?

Wo erweist sich Digitalisierung als Herausforderung der Autonomie? Wo ist sie ›süßes Gift‹? Welche Verantwortung übernimmt der Mensch in der digitalisierten Welt? Wo behauptet er seine Autonomie? Wie behauptet er seine Autonomie?

Diesen Fragen wollen wir auf dem Symposium nachgehen.

Konzeption und Organisation des Workshops

Dr. Christina Globke, Dr. Pierre-Héli Monot
(Junge Akademie | Mainz)

Für weitere Informationen zur Jungen Akademie:

Koordination: Dr. Aglaia Bianchi
www.adwmainz.de/junge-akademie
junge.akademie@adwmainz.de

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 20. Oktober 2019 an das

Präsidialbüro
Akademie der Wissenschaften und der Literatur
Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz
T: 061 31/577 (0)-201, F: 061 31/577-206
veranstaltungen@adwmainz.de

Das Symposium wird von der Walter und Sibylle Kalkhof-Rose-Stiftung freundlich unterstützt.

Die Junge Akademie | Mainz

Mit der ›Jungen Akademie | Mainz‹ hat die Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz ein neues Format gegründet: 36 Nachwuchswissenschaftler*innen sind in Anerkennung ihrer bisherigen herausragenden wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen für die Dauer von vier Jahren in die Junge Akademie aufgenommen worden. Die Mitgliedschaft in der Jungen Akademie unterstützt sie bei der Weiterverfolgung ihrer wissenschaftlichen Laufbahn und bietet ihnen die Möglichkeit, ihr wissenschaftliches Netzwerk unter dem Zeichen der Interdisziplinarität zu erweitern.

Die Mitglieder der Jungen Akademie werden außerdem bei der Gründung von Arbeitsgruppen unterstützt, die sich mit aktuellen Forschungsfragen aus interdisziplinärer Perspektive auseinandersetzen.

Die Junge Akademie | Mainz und ihre Aktivitäten werden von der Fritz Thyssen Stiftung finanziell unterstützt.



09/19 0.7 VA

EINLADUNG

DER JUNGEN AKADEMIE | MAINZ

ZUM WORKSHOP



Verheißungen der Autonomie

Mo., 28. und Di., 29. Oktober 2019

Akademie der Wissenschaften
und der Literatur
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

Eintritt frei
(um Anmeldung wird gebeten)



Teilnehmer*innen

Dr. Andreas Bischof Soziologe und Nachwuchsgruppenleiter an der Technischen Universität Chemnitz. Forschungsschwerpunkte: Mensch-Technik-Interaktion, Wissenschafts- und Technologiestudien.

Jun.-Prof. Sascha Dickel Juniorprofessor für Mediensoziologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: Digitale Partizipation und Technologische Zukunftsentwürfe.

Dr. Bernd Flessner Zukunftsforscher, Medienwissenschaftler und Autor. Forschungsschwerpunkte: die Zukunft der Medien und die Konvergenz von Technologien.

Dr. Ines Gillich Akademische Rätin a.Z. am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Völkerrecht der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: das Recht der internationalen Friedenssicherung und das humanitäre Völkerrecht.

Dr. Christina Globke Habilitandin im Strafrecht an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: u.a. das Völkerstrafrecht. Mitglied der Jungen Akademie | Mainz.

Dr. Jens-Martin Loebel Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Post-Doc) bei der Professur für Digitale Medien im Bereich Angewandte Medienwissenschaft der Universität Bayreuth. Forschungsschwerpunkte: die Mensch-Rechner-Interaktion und die Sicherheit in Onlinesystemen.

Dr. Pierre-Héli Monot Amerikanist und Mitglied der Jungen Akademie | Mainz. Forschungsschwerpunkte: Ästhetik, Demokratie und Theorien der politischen Autonomie.

Dr. Sophia Rost Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Informatik der Universität Potsdam. Forschungsschwerpunkte: Möglichkeiten der Digitalisierung von Lehren und Lernen und die Auswirkungen auf den Begriff der (Hochschul-)Bildung.

Dr. Susanne Schmetkamp Leiterin des PRIMA Projekts »Aesthetics and Ethics of Attention« an der Universität Freiburg (Schweiz). Forschungsschwerpunkte: u.a. Ästhetische Erfahrung, Empathie, Aufmerksamkeit, Respekt, Liebe. Mitglied der Jungen Akademie | Mainz.

Dr. Philipp Schönthaler Freier Autor und Mitglied der Jungen Akademie | Mainz. Ausgezeichnet mit dem Clemens-Brentano-Preis.

Programm

Montag, den 28. Oktober 2019

- 13:30 Begrüßung
- 13:45 **Jens-Martin Loebel:** *Ausrechnen statt Entscheiden – Gefahren und technische Realität automatisierter KI-Algorithmen*
- 14:30 **Susanne Schmetkamp:** *Die Aufmerksamkeitsökonomien der digitalen Gesellschaft – Eine Gefahr für unsere Autonomie?*
- 15:15 Kaffeepause
- 15:45 **Christina Globke:** *Freiheit und Schuld – Strafrecht im Zeitalter der Digitalisierung*
- 16:30 **Sophia Rost:** *Digitalisierung der Hochschulbildung: Potenziale für die Autonomie der Lernenden*
- 17:15 Kaffeepause
- 17:45 **Philipp Schönthaler:** *Das große Zeitalter neuer Dichtkunst. Automation und Autonomie*

Dienstag, den 29. Oktober 2019

- 09:00 **Andreas Bischof:** *Menschenähnliche Roboter als verhängnisvolle Verheißung – Wissenschaftssoziologische Analyse der Mensch-Roboter-Interaktion*
- 09:45 **Pierre-Héli Monot:** *Können Maschinen freisein?*
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 **Bernd Flessner:** *Emanzipierte Maschinen in der Science Fiction*
- 11:45 **Sascha Dickel:** *Autonome Technik – Ein Widerspruch in sich?*
- 12:30 **Ines Gillich:** *Rechtliche Aspekte des digitalen Krieges*
- 13:15 Abschlussdiskussion

